

HDI Global SE entwickelt Versicherungslösung gegen Folgen von Sportinvalidität für Profifußballer und Sportvereine

• Finanzielle Absicherung für Profifußballer und andere Profisportler bei zeitweiliger oder dauerhafter Sportinvalidität • Vereine können Gehaltszahlung und Marktwertisiko verletzter Sportler absichern • Assistance-Leistungen bei Auslandsaufenthalten

Zum Auftakt der neuen Fußball-Bundesliga-Saison bringt die HDI Global SE eine Versicherungslösung für Profisportler und ihre Vereine auf den Markt. Die "HDI Sportversicherung" bietet ein doppeltes Deckungskonzept zur finanziellen Absicherung von Sportinvalidität: Profisportler können ihren temporären oder dauerhaften Verdienstausfall durch eine Individual-Deckung ausgleichen. Die Marktwert-Deckung ermöglicht es, dass Sportvereine sich gegen die mitunter erheblichen finanziellen Risiken des Ausfalls eines ihrer Profis absichern können. Das neue Produkt steht nicht nur Fußballprofis offen. Auch Eishockey-, Handball- und Basketballer sowie Radsportler, die ihren Sport beruflich ausüben, können von diesem neuen Versicherungsmodell des HDI profitieren.

Für Profisportler ein großes Risiko: Ein böses Foul im Spiel oder eine schwere Verletzung im Training können schnell die Karrierepläne durchqueren. Auch der Sturz von der Treppe zuhause, ein Missgeschick im Urlaub oder eine schwere Erkrankung können zu einer zeitweiligen oder dauerhaften Sportinvalidität führen. Solche Ereignisse haben für den Sportler und seinen Verein oftmals erhebliche finanzielle Einbußen zur Folge.

Mit der "HDI Sportversicherung" erhalten beide Zielgruppen ein maßgeschneidertes Deckungskonzept. Über die Individual-Deckung kann der Fußballer finanzielle Einschnitte abwenden, die in der Regel bei einer Sportinvalidität nach Ablauf der Lohnfortzahlung durch seinen Verein, also vom 43. Tag an, entstehen. Wahlweise nach 42, 60 oder 90 Tagen erhält der betroffene Athlet basierend auf einem individuell vereinbarten Tagessatz eine monatliche Zahlung für eine Ausfalldauer von maximal einem Jahr. Hindern die gesundheitlichen Schäden den Profisportler dauerhaft an der Ausübung seines Berufs, erhält er auf Basis der vereinbarten Versicherungssumme eine Einmalzahlung.

Auch den Verein kann die temporäre bzw. die dauerhafte Sportinvalidität seines Spielers finanziell belasten. Beide Risiken können Vereine mit der neuen HDI-Police gut absichern: die monatlichen Gehaltszahlungen bei einem befristeten Ausfall; oder das finanzielle Risiko, falls der Spieler seinen Sport nicht mehr ausüben kann. Die Versicherungssumme richtet sich bei einem dauerhaften Ausfall nach dem aktuellen Marktwert des Spielers. Fällt er zeitweilig aus, ist das Gehalt entscheidend für die Versicherungsleistung.

Schutz im Ausland und bei Todesfall

Beide Deckungskonzepte gelten zeitlich unbegrenzt sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich. Im Ausland gehören zudem mehrere Assistance-Leistungen zum Versicherungsschutz. Hierzu zählen z. B. die Verlegung in ein anderes Krankenhaus, wenn es die Heilbehandlung erfordert, und die Organisation einer außerplanmäßigen Heimreise.

Auf Wunsch können die Leistungen durch einen Todesfallschutz ergänzt werden. Die Leistungshöhe entspricht dann der vertraglichen Versicherungssumme, sofern die Invaliditätsleistung noch nicht gezahlt wurde.

Weniger Ausschlüsse durch medizinisches Underwriting

Sportler und ihre Vereine können im Zuge der Antragstellung die gesundheitliche Beurteilung der Athleten direkt vom Versicherer durchführen lassen. Die HDI Global SE lässt einen ausgefüllten Fragebogen, ein großes Blutbild und ein Stress-EKG von Sportärzten bewerten. Das hat für Sportler und Vereine den Vorteil, dass Verletzungen nicht automatisch zu Risikoausschlüssen führen müssen. Bei Verlängerung der Police erfolgt nur eine vereinfachte Gesundheitsprüfung.

Hintergrund-Informationen

- Mögliche Schadenfälle aus der Praxis:

Beispiel A: Ein Fußballer verletzt sich bei einem Autounfall so stark, dass er seinen Beruf als Fußballprofi nicht mehr ausüben kann.

Beispiel B: Eine schwere Krankheit belastet den Sportler chronisch so stark, dass er für seinen Verein dauerhaft ausfällt.

Beispiel C: Ein Fußballer verletzt sich in einem Spiel oder beim Training. Er ist lange Zeit oder sogar dauerhaft als Sportler berufsunfähig.

Beispiel D: In jüngster Zeit sind vermehrt Fälle von plötzlichem Herztod oder Infarkten bei Leistungssportlern aufgetreten.

- In allen oben genannten Fällen kann die "HDI Profi-Sportversicherung" betroffenen Sportlern, deren Angehörigen und ihren Vereinen eine finanzielle Absicherung der Schadenfolgen bieten.
- Im Profi-Sport geht es um hohe Werte:

Im professionellen Sport, insbesondere im Fußball, ist viel Geld im Spiel. Ablösesummen und Gehälter sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen. So legten die Ausgaben für Transferzahlungen der Fußball-Bundesligacclubs von 108 Millionen Euro in der Saison 2005/2007 auf mehr als 522 Millionen Euro in der Saison 2015/2016 zu (Quelle: Transfermarkt). Damit stiegen auch die Marktwerte einzelner Spieler deutlich an.

Pressekontakt:

Martin Schrader

Telefon: +49 511-3747-2749

E-Mail: martin.schrader@talanx.com

Unternehmen

HDI Global SE

HDI-Platz 1

30659 Hannover

Internet: www.hdi.global